

Serviceagentur Ganztag Berlin

Newsletter 01 | 2021 (erschienen am: 09.02.2021)

SERVICEAGENTUR GANZTAG AKTUELL +++ UNSER SCHWERPUNKTTHEMA 2021: Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule +++ WIR HABEN DA MAL EINE FRAGE: Wie erreichen Ganztagschulen ihre Schüler:innen in Pandemiezeiten? +++ GANZTAGSSCHULE INSIDE: Spannende Einblicke & Inspirationen u.a. Schule am Königstor und Gymnasium Steglitz +++ SAG BERLIN INSIDE

SERVICEAGENTUR GANZTAG AKTUELL

Das Jahr 2021 ist mit vielen Hoffnungen und mindestens ebenso vielen Herausforderungen verbunden. Wir sind davon überzeugt, dass gerade Ganztagschulen in diesen Zeiten besonders gute Möglichkeiten der Kompensation von Bildungsverlusten und insbesondere der sozial-emotionalen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bieten. Die SAG möchte Sie dabei auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützen. Natürlich gilt es, weiterhin kurzfristig auf die Gegebenheiten zu reagieren und dennoch haben wir bereits einiges für Sie im Angebot:

#Information: Neben den Schwerpunktthemen *Mittagessen an Ganztagschulen* und den *Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule* nimmt die SAG im Jahr 2021 mit ihrer Arbeit insbesondere die Stärkung und Qualifizierung der koordinierenden Fachkräfte in den Fokus. Darüber hinaus sind Formate zu den Themen *Medien-, Sprach- und Demokratiebildung* sowie zum *forschend-entdeckenden Lernen über den ganzen Tag* geplant. Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#).

#Austausch: 02. Fachgespräch der Berliner Ganztagskoordinator:innen | 18.02.2021

Zum zweiten Mal treffen sich Berliner Ganztagskoordinator:innen von Integrierten Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien – diesmal zur Frage der Koordination guter Ganztagspraxis. Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.

#Fortbildung: Schulbeispiele digital": Campus Efeuweg | 25.02.2021

Wie können Schüler:innen zum selbstgesteuerten Lernen zu Hause motiviert werden? Anhand dieser Frage und der bisherigen Erfahrungen während der Schulschließungen hat der Campus Efeuweg das IgeL(intensiv geleitetes eigenständiges Lernen)-Konzept entwickelt. Mit dieser Veranstaltung startet unsere Reihe "Schulbeispiele digital" 2021.

#Impuls: "Schulen im Dialog": Carl-Friedrich von Siemens-Gymnasium | 18.03.2021

Im Rahmen unserer Hospitationsreihe "Schulen im Dialog" teilt das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium seine Erfahrungen als aktuell gebundene und zuvor teilgebundene bzw. offene Ganztagschule. Die Veranstaltung bietet Schulleitungsteams eine gute Orientierungsmöglichkeit zu Organisationsformen des Ganztags am Gymnasium und Einblick in herausragende Ganztagspraxis.

#Fortbildung: "LERNEN BEGLEITEN - eine Fortbildung für die pädagogische Arbeit in Lernwerkstätten" | Schuljahr 2021/22

Auch im Schuljahr 2021/22 bietet die SAG wieder "LERNEN BEGLEITEN - eine Fortbildung für die pädagogische Arbeit in Lehrwerkstätten" an. Die dort thematisierten Ansätze und Methoden eignen sich insbesondere für die gezielte Förderung eigenverantwortlichen Lernens in allen Altersstufen.

#Beratung: Auch in Zeiten von Kontaktbeschränkungen steht Ihnen die SAG für Beratungsanfragen zur Verfügung. [Hier](#) finden Sie unser digitales Angebot für die Schulentwicklungsberatung oder Sie wenden sich direkt per Mail an [uns](#).

#Impuls: Unser [Padlet "Lernen über den ganzen Tag"](#) wächst. Die digitale Pinnwand bietet eine vielfältige Impulssammlung zur Umsetzung zentraler Bildungsthemen vor allem auch im außerunterrichtlichen Bereich und einige Anregungen, wie Distanzunterricht in der Primarstufe gelingen kann - u.a. aus dem DKJS-Programm [bildung.digital](#).

#Fortbildung: In der Angebotsreihe *re:ferenzen/re:sonanzen* teilen die Referenzschulen Kultur Erfahrungen mit ihren künstlerisch-ästhetischen Schulprofilen und kultureller Schulentwicklung mit interessierten Schulen in Berlin. Die von den [Kulturagenten für kreative Schulen Berlin](#) unterstützten [Angebote im Schuljahr 2020/21](#) sind in allen vier regionalen Fortbildungsverbänden auf Anfrage als anerkannte Fortbildungen buchbar.

UNSER SCHWERPUNKTTHEMA 2021: Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule

Im vergangenen Jahr haben wir Sie [hier](#) bereits über den Start und den Stand der Entwicklung der Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule informiert. Im ersten Schritt wurden Qualitätsbereiche und Qualitätsmerkmale identifiziert. Aktuell arbeitet das Prozessteam aus SenBJF, LISUM und SAG an konkreten und anschlussfähigen Indikatoren für die gute Gestaltung ganztägiger Bildung. Sie sollen den Berliner Ganztagschulen als Instrument für die interne Evaluation dienen. Anfang Januar fand dazu ein digitaler Entwicklungsworkshop von LISUM und SAG mit über 35 Expert:innen der schulischen Praxis, der Bildungsverwaltung, des Unterstützungssystems, der Wissenschaft sowie Gewerkschaften und Verbänden statt. In intensiven Debatten wurde hier über Kennzeichen guter Praxis in den für die Gestaltung der Ganztagschule maßgeblichen Kernbereichen Zeit, Raum, Kooperation, Bildungselemente und Verpflegung diskutiert. Die vielfältigen Rückmeldungen, Anregungen und Ideen zur Überarbeitung des Indikatorenkatalogs werden aktuell ausgewertet und in den Entwurf der Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule integriert. Ab Frühjahr 2021 ist eine Anhörungsphase zu dem Entwurf geplant. Hier werden nochmals systematisch Rückmeldungen der unterschiedlichen ganztagsschulischen Akteurs- und Interessengruppen eingeholt, um ihn dann final überarbeiten zu können. Das Prozessteam befasst sich zurzeit mit der Planung jener Phase und bezieht dabei auch die Impulse der Teilnehmer:innen des vergangenen Entwicklungsworkshops mit ein. Gern informieren wir Sie hier weiter über den laufenden Prozess.

WIR HABEN DA MAL EINE FRAGE: Wie erreichen Ganztagschulen ihre Schüler:innen in Pandemiezeiten?

Schulen sehen sich mit höheren Anforderungen durch das angeleitete Lernen zu Hause, den Hybrid-Unterricht und das Aufholen von Lernrückständen konfrontiert. Sowohl Lehrer:innen als auch Sozialpädagog:innen beobachten bei ihren Schüler:innen zudem pandemiebedingt einen gesteigerten Bedarf an sozial-emotionaler Unterstützung. Das berichteten Berliner Ganztagskoordinator:innen im Rahmen einer digitalen Diskussionsrunde der SAG Berlin. Diesen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden, ist eine herausforderungsvolle Aufgabe, deren Bewältigung verschiedene Strategien braucht. Unter Bedingungen der Hygieneregeln und Kontaktbeschränkungen stellt sich die Frage, wie Berliner Pädagog:innen ihre Schüler:innen erreichen können.

An den Berliner Ganztagschulen haben sich dazu sowohl analoge als auch digitale Formate durchgesetzt. Die analogen Herangehensweisen setzen vor allem auf aufsuchende Formate. Durch Treppenhausbesuche, gemeinsame Spaziergänge und das Verteilen von Briefen und Carepaketen ist

es den Sozialpädagog:innen möglich, ihre Schüler:innen auch während der Schulschließungen zu erreichen und ihnen ein gewisses Maß an Nähe und Verbindlichkeit zu garantieren, um ihren gestiegenen sozial-emotionalen Unterstützungswünschen entgegen zu kommen. Daneben brauchen die Kinder und Jugendlichen Förderung bei der Bewältigung des Lernstoffes, der Weiterentwicklung von Selbstlernkompetenzen und dem Aufbau technischen Know Hows für das Lernen zu Hause. Neben der Nutzung von Schulclouds und Lernplattformen hat sich an manchen Berliner Ganztagschulen der Einsatz von Tutorials – in Form kurzer von Pädagog:innen oder Mitschüler:innen erstellter Videos, Padlets und Podcasts – bewährt, um die Schüler:innen zur Mitarbeit zu motivieren und ihre Fähigkeit zum selbstständigen Lernen zu unterstützen ([Weiteres dazu hier](#)). Zugleich unterstreichen die Diskussionsteilnehmer:innen die Wichtigkeit der Schule als Anlaufstelle für die Schüler:innen trotz Lockdown und Schulschließungen. Einige Schulen schaffen vor Ort Arbeitsplätze, die Schüler:innen eine Nutzung der digitalen Infrastruktur der Schule ermöglichen.

Mit Blick auf die Zukunft braucht es Lösungsansätze zur Bearbeitung der langfristigen pandemiebedingten Herausforderungen auf Seiten der Schüler:innen. Der Ganztagschule mit ihren erweiterten zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten sowie insbesondere dem Zusammenwirken unterschiedlicher pädagogischer Akteur:innen kommt hier eine bedeutende Rolle zu. In seinem [Interview](#) mit dem DLF verweist auch der Bildungswissenschaftler Prof. Dr. Kai Maaß auf das kompensatorische Potenzial der Ganztagschule, der eine strategische Funktion zur Bewältigung von corona-bedingten Lernrückständen zukommen könne. Anknüpfend an die Schilderungen der Ganztagskoordinator:innen möchten wir an dieser Stelle dafür plädieren, neben der individuellen Förderung der Schüler:innen zum Ausgleich von Bildungsverlusten und zur Stärkung von Selbstlernkompetenzen immer auch die verlässliche, professionelle soziale und emotionale Stärkung als Ziel ganztägiger Bildung zu verfolgen. Als Lern- und Lebensort hat die Ganztagschule das Potenzial, in all diesen Bereichen besonders wirksam zu sein.

Auch Sie haben Ideen, wie in Zeiten von Quarantänen und temporären Schulschließungen der Kontakt aufrechterhalten und die pädagogischen Beziehungen zu den Schüler:innen gepflegt werden können? Gern können Sie Ihre Impulse für Kolleg:innen hier bereitstellen: [Padlet „Kontakt halten – Beziehungen pflegen – Distanz verkürzen“](#).

GANZTAGSSCHULE INSIDE

#Inspiration: Kunst statt Krise! Die Anna-Seghers-Schule hat eine *Kreativitäts-Epidemie* ausgerufen. Die dabei entstandenen Texte und Illustrationen geben unter anderem Antworten auf die Fragen, was die Schüler:innen gerade bewegt, welche Botschaften sie gerne an ihre Mitmenschen schicken würden und wie trotz Kontaktbeschränkungen Gemeinschaft aussehen kann. Die Ergebnisse des Kunstprojekts aber auch Details zur Entstehungsgeschichte der *Kreativitäts-Epidemie* finden Sie [hier](#). Bei Fragen zum Projekt wenden Sie sich gerne an [die Kulturagenten der DKJS](#).

#Einblick: An der Wedding-Grundschule fungieren künstlerisch-ästhetische Zugänge als alternative Angebote in Lerngruppen. Zukunftsgedanken mittels Pop-Up Karten illustrieren, Überlegungen vernähen oder das Alphabet mit einem Pinsel entdecken. So wurde im Rahmen der [LernBrücken](#) am [Aufholen von Lernrückständen](#) gearbeitet und eine Auseinandersetzung mit der Pandemie angeregt.

#Inspiration: Wie funktioniert das [E-Learning am Gymnasium Steglitz](#)? Ein Video aus Schüler:innenperspektive gibt Ihnen einen kleinen Einblick, wie das Video Streaming-Amt

arbeitet, wie Lehren und Lernen in Präsenz und Distanz miteinander verbunden werden und welche technischen Voraussetzungen dafür zur Verfügung stehen. Im [Tagesspiegel-Interview](#) mit Vertreter:innen der Schule finden Sie ergänzend dazu praktische Hinweise um möglichst viele Schüler:innen zu erreichen, erfahren mehr über die zentrale Planungsfunktion des Dashboards und lesen, wie das alles technisch realisiert wird.

#Inspiration: Das Sozialpädagog:innen-Team an der Schule am Königstor (ISS) erreicht die Jugendlichen mit Tutorials und Podcasts. In dem eigens an der Schule eingerichteten Aufnahmestudio sind vielfältige Video- und Audioaufnahmen entstanden – von Infotainment über Kochanleitungen und Sportangeboten bis hin zum Format „Spät(h) liest den Duden“. Die Schule hat ihre Ergebnisse in einem tollen [Fundus](#) zusammengestellt.

#Inspiration: Wie das Erreichen von Schüler:innen auch abseits von digitalen Angeboten funktionieren kann, zeigt das Beispiel des Campus Hannah Höch. Neben Treppenhausbesuchen inklusive gemeinsamen Spaziergängen gab es für die Schüler:innen hier Carepakete. Diese wurden von den Sozialpädagog:innen der Schule gepackt und anschließend an die Schüler:innen der Gemeinschaftsschule verteilt. In den Päckchen enthalten waren neben den Kontaktdaten der Pädagog:innen und Fragebögen zum Redebedarf der Kinder und Jugendlichen auch Spielangebote, Trostpflaster und Schokolade.

#Inspiration: Im [Digitalen Salon](#) des Alexander von Humboldt Instituts für Internet und Gesellschaft (HIIG) haben Luisa Regel (LSA Berlin), Prof. Anne Sliwka (Universität Heidelberg) und Michael Merz (cyber4EDU) Fragen zur aktuellen Lage der digitalen Bildung diskutiert. Den digitalen Salon gibt es übrigens auch als [Podcast](#). Falls Sie nach dem Hören Lust haben, selbst einen Podcast zu erstellen: Praktische Tipps rund um Podcasts in der Schule gibt es im [Padlet von Tobias Raue](#)

#Austausch: Ihre Schule möchte gerade erprobte digitale Ansätze verstetigen und/oder Sie arbeiten an einem tragfähigen Medienkonzept? Das [digitale Schulnetzwerk von bildung.digital](#) bietet dabei Unterstützung und Austausch mit anderen Schulen. Es sind noch Restplätze frei. [Hier](#) finden Sie alle Informationen zur Bewerbung.

SAG BERLIN INSIDE

Wir haben seit dem vergangenen Jahr nicht nur einen neuen Namen und eine neue Website, sondern jetzt auch eine schöne Postkarte mit der Übersicht unserer Angebote. Neugierig geworden? Sie steht auf unserer [Website zum Download](#) bereit.

KONTAKT

Bei Ihnen sind Fragen entstanden oder offengeblieben? Sie erreichen uns unter info@sag-berlin.de

Herzliche Grüße

Ihr Team der Serviceagentur Ganztage Berlin

deutsche kinder- und jugendstiftung

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gut aufwachsen können. Dafür stößt sie Veränderungsprozesse an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder lokalen Jugendpolitik.

Seit 2004 unterstützt die Serviceagentur Ganztag Berlin die Qualitätsentwicklung an und mit Berliner Ganztagschulen. Besuchen Sie uns auf unserer neuen Website www.sag-berlin.de

© 09.02.2021

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Newsletter abonnieren](#) [Newsletter abbestellen](#)

Gefördert durch:

